



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**WI**

über die  
2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses  
am Donnerstag, dem 09.06.2022  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca  
Herr Carsten Diete  
Frau Petra Hartig  
Herr Daniel Heidler  
Herr Jan Kalthoff  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Jutta Maeder  
Herr Oliver Syperek  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Herr Carsten Schriefer  
Herr Sascha Tiefenbach  
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Gerwin  
Frau Sandra Heinrichsen  
Herr Marian-Rouven Madeja

FW Kamen

Herr Martin Seidlitz

DIE LINKE / GAL

Frau Elisabeth Wennekers-Stute

## Verwaltung

Frau Birgit Klotzbach  
Frau Ingelore Peppmeier  
Herr Christoph Watolla  
Herr Elmar Wendland

## Gäste

Frau Eickelpasch, Verbraucherzentrale Kamen  
Frau Lindner, Verbraucherzentrale Kamen

## Entschuldigt fehlten

Herr Martin Jelonek  
Herr Helmut Krause  
Herr Bastian Nickel  
Frau Nadine Pasalk  
Frau Heike Schaumann  
Herr Lucas Sklorz

Der Vorsitzende, Herr **Eisenhardt**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor, so dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wurde.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers	036/2022
2	Einwohnerfragestunde	
3	Bericht über Beratungsschwerpunkte und Aktivitäten 2021 durch Vertreter der Verbraucherzentrale	
4	Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamen hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Grundstücksangelegenheiten	
2	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.  
036/2022

Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers

### Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss bestellt für die Dauer der laufenden Wahlperiode Herrn Christoph Watolla zum Schriftführer und Frau Ingelore Peppmeier zur stellvertretenden Schriftführerin.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern oder Einwohnerinnen gestellt.

Zu TOP 3.

Bericht über Beratungsschwerpunkte und Aktivitäten 2021 durch Vertreter der Verbraucherzentrale

Herr **Eisenhardt** begrüßte Frau Lindner und Frau Eickelpasch von der Verbraucherzentrale Kamen und bedankte sich, dass sie der Einladung des Wirtschaftsausschusses gefolgt seien, um ihre Arbeit aus 2021 vorzustellen.

Frau **Lindner** führte anhand einer Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) aus, dass die Themen der Verbraucherzentrale einem stetigen Wandel unterliegen. So waren im letzten Jahr die Themen: Hilfspaket für Hochwasseropfer, Änderungen beim P-Konto, unrechtmäßige Kontoentgelte und die Beratung bei Reisen trotz Corona die Schwerpunkte in der Beratung.

Die Verbraucherzentrale biete ebenfalls externe Beratung an. So werde z.B. die bauliche Energieberatung von einem Architekten aus Dortmund vorgenommen.

Während der Corona-Pandemie erweiterte die Verbraucherzentrale ihr Online-Angebot. Es gebe täglich eine Online-Beratung „Energie kompakt“. Hierbei handle es sich um eine Gruppenberatung, die sei sehr gut geeignet, um über allgemeine Inhalte des Themas zu informieren.

Frau Lindner informierte, dass es mittlerweile viele Online-Videos und –Beratungen auf der Seite der Verbraucherzentrale gebe. Es wurden auch Hybrid-Veranstaltungen durchgeführt, so z.B. live in einer Küche kochen. Die Teilnehmer konnten sich online zuschalten und mitkochen. Weiterhin gebe es seit Corona eine neue Servicenummer, welche von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen werde.

Im letzten Jahr gab es ca. 80 bis 100 Veranstaltungen.

Im Jahr 2021 wurden über 3000 Verbraucheranliegen entgegengenommen und 1135 Rechtsberatungen durchgeführt.

*Herr Madeja nahm ab 18.10 Uhr an der Beratung und Beschlussfassung teil.*

Frau **Eickelpasch** informierte über die Umweltberatung. Hier liege der Schwerpunkt auf Aktionen, die präventiv ausgelegt seien. So gebe es Aktionen z. B. in Schulen, Kindergärten und auf dem Wochenmarkt.

Letztes Jahr wurde der Preis „Colours of Europe Award“ in Berlin mit einem Jahr Verspätung offiziell an die Stadt Kamen und die Verbraucherberatung überreicht.

Frau **Lindner** gab noch einen Ausblick ins Jahr 2022, wo sich eine Veränderung der Themen abzeichnet, z. B. steigende Verbraucherpreise und Auswirkungen der Energiekrise und die Flüchtlingswelle aus der Ukraine. Das Angebot der Verbraucherzentrale wurde 2021 mit folgendem Personalschlüssel durchgeführt:

Leitung und Verbraucherberatung	1,5 Stellen
Umweltberatung	0,9 Stellen
Büroassistenz	0,5 Stellen

plus Honorarkräfte für Spezialberatungen.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich für den Vortrag.

Frau **Peppmeier** hob hervor, dass die Verbraucherzentrale einen wichtigen Beitrag für die Daseinsvorsorge in der Stadt leiste. Sie werde zu 50 % vom Land finanziert und die restlichen 50 % teilen sich Kreis Unna (60 %) und die Stadt Kamen (40 %).

Herr **Wünnemann** fragte nach, wie entschieden werde, wann eine Rechtsberatung kostenpflichtig bzw. -frei sei.

Frau **Lindner** antwortete, dass allen Bürgerinnen und Bürgern eine Rechtsberatung zustehe und die Entscheidung sozialverträglich getroffen werde. So sei eine Rechtsberatung in Erbangelegenheiten kostenpflichtig (190,- €). Eine Beratung für Bürgerinnen und Bürger mit wenig Einkommen sei kostenfrei. Externe Beratungsangebote seien meist kostenpflichtig.

Herr **Heidler** führte aus, dass die Arbeit der Verbraucherzentrale unverzichtbar sei und einen großen Beitrag für die Stadt leiste. Besonders hob er die Umwelt- und Rechtsberatung hervor.

Er fragte an, inwiefern die Verbraucherzentrale auch Gewerbetreibende betreue.

Frau **Lindner** antwortete, dass Gewerbetreibende in der Verbraucherzentrale auch beraten werden. So gehe es hier eher um Vertragsangelegenheiten.

Herr **Fuhrmann** erkundigte sich, wie eine anbieterneutrale Beratung zu den Stromtarifen aussehe und ob wieder Beratungstermine in den Räumlichkeiten der Verbraucherzentrale durchgeführt werden können. Ferner fragte er nach den Beratungen an Schulen z. B. zu Handyverträgen.

Frau **Eickelpasch** antwortete, dass die Beratung bei Stromtarifen stark abgenommen habe, da ein Anbieterwechsel im Moment sehr schwierig sei. Die Verbraucherzentrale rate auch nicht dazu. Die Beratung erfolge anbieterneutral. Der Schwerpunkt liege in der Aufklärung über den Anbieter.

Frau **Lindner** ergänzte, Beratungen finden wieder in der Geschäftsstelle statt und durch die halbe Bürokräft-Stelle sei der Empfang besetzt und koordiniert die Besucher und Besucherinnen. Die räumliche Situation sei gut.

Bei der Beratung von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf Handyverträge gebe es eine Kooperation mit der Sparkasse Unna/Kamen. Es werde das Planspiel „Auskommen mit dem Einkommen“ in den Schulen angeboten. Auch das Thema „erste Wohnung“ werde angesprochen.

Frau **Gerdes** fragte nach, ob alle Banken ein P-Konto anbieten müssen.

Dies bejahte Frau **Lindner**. Einzelpersonen können ihr Giro-Konto in ein P-Konto (pfändungssicheres Konto) umwandeln.

Frau **Wennekers-Stute** machte deutlich, wie wichtig die Arbeit der Verbraucherzentrale sei. Sie werde zukünftig die Verbraucherzentrale noch mehr weiterempfehlen.

Sie erachte es für sinnvoll, sich dem Thema hohe Energiekosten anzunehmen gerade in Bezug für Familien mit geringem Einkommen im Wirtschaftsausschuss das Thema zu beraten.

Herr **Eisenhardt** empfahl, einen Antrag über die Fraktion zu stellen. Zusätzlich könnte aber der Sozial-, Teilhabe-, Generationen- und Familienausschuss sein.

Herr **Heidler** erinnerte daran, dass es mit der GSW in Kamen ein kommunales Stadtwerk gebe. Mitglieder in den Organen des Unternehmens seien auch Kommunalpolitiker, die die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Herr **Eisenhardt** begrüßte den Vortrag einmal im Jahr und verabschiedete Frau Lindner und Frau Eickelpasch.

Frau Lindner und Frau Eickelpasch verließen um 19:06 Uhr die Sitzung.

Zu TOP 4.

Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamen  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** informierte anhand einer Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*), dass man bei dem „Weiße-Flecken“-Programm kurz vor dem Einreichen der Genehmigungsplanung sei. Der Eigenbetrieb BBB starte jetzt in die breite Öffentlichkeitsarbeit, gleichzeitig sollen alle betroffenen Eigentümer angeschrieben werden, um abzufragen, ob sie an einem Breitbandanschluss interessiert seien und notwendigen baulichen Maßnahmen zustimmten.

Frau **Peppmeier** führte aus, dass man für das „Graue-Flecken“-Programm die Beratungsförderung beantragen wolle. Die Beratungsförderung belaufe sich auf bis zu 150.000,- € und die Projektförderung auf bis zu 150 Mio. €. Der Eigenanteil der Stadt betrage 10 %. Die Federführung solle wieder der Eigenbetrieb BBB haben. Die Durchführung dieser Fördermaßnahme solle im Betreibermodell erfolgen, weil die Kommunen Netzeigentümer werden, informierte Frau Peppmeier weiter.

Auf Anfrage von Herrn **Madeja** antwortete Frau **Peppmeier**, dass die Verlegung des Breitbandanschlusses bis ins Haus vorgesehen sei. Es entstehen bis dahin keine Kosten für die Eigentümer. Inwiefern im Haus der Anschluss genutzt werde, hänge später von der Entscheidung der Eigentümer ab.

Herr **Gerwin** fragte nach, wie es mit den Kosten der Nebenarbeiten aussehe z .B. bei dem Aufgraben eines Vorgartens.

Frau **Peppmeier** erwiderte, dass sie davon ausgehe, dass der Bereich wieder hergerichtet werde.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Eisenhardt** informierte die Anwesenden, dass die nächste Wirtschaftsausschusssitzung am 29.09.2022 bereits um 17 Uhr stattfindet.

## **B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Grundstücksangelegenheiten

Grundstücksangelegenheiten lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung

Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3a der Hauptsatzung lagen nicht vor.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 4.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Eisenhardt  
Vorsitzender

gez. Watolla  
Schriftführer